

Inhalt Nº 10 März 2010

- 02 Editorial & Event-Tipps
- 03 1. Frühlingsradtour der GWG
- 04 Rückblick zum GWG-Projekt „Komfortwohnen“
- 05 GWG-Fahrt nach Bad Muskau und Kromlau
- 07 Stromsparen zu Hause – Ausstellung
- 08 Stadtumbau in Lübbenau
- 09 Vorläufig letzter GWG-Abriss
- 10 Kochen mit Katrin
- 12 Elektr. Verbrauchserfassung
- 13 Der Winter ist vergangen
- 13 Mitbestimmter gesucht!
- 14 Lübbenau blüht wieder auf!
- 14 Lübbenauer Tagesblatt
- 15 Wohnangebote
- 16 Seniorenklub
- 17 Glückwünsche
- 18 Klappt's mit den Nachbarn?
- 18 GWG-Fahrt nach Berlin
- 19 Preisrätsel
- 17 Kontakt



Frühling, auf einmal ist es Frühling ...

Trotzdem wird uns der Winter mit seinen Folgen noch etwas beschäftigen (mehr S. 13). Blicken wir ins Jahr voraus, freuen wir uns schon auf Blüten- und Grünpracht unserer Umgebung, Gärten und Vorgärten, denn unsere Stadt ringt wieder um eine Auszeichnung im Rahmen der „Entente Florale“ (S. 14). Die erste GWG-Frühlingsradtour kann auch hier Anregungen geben (S. 3).

Weiter voraus geschaut ist das Lübbenauer Stadtumbaukonzept bis 2016, das wir Ihnen hier in Auszügen vorstellen wollen (S. 8).

Für den Ausblick auf das Geschehen in unserer Genossenschaft ist ein Rückblick wichtig. Im letzten Jahr stellten wir den Lübbenauern verschieden umgebaute Komfortwohnungen in unserem Bestand vor. Das Interesse war groß und wird unser Wohnungsangebot in der nächsten Zeit prägen (S. 4).

Und natürlich gibt es wieder ein leckeres Rezept, Angebote für unsere Senioren und unser Preisrätsel. Viel Spaß beim Schmökern wünscht

Ihr Vorstand der GWG Lübbenau eG



Siegreich bei der Landesmeisterschaft: Lübbenauer Schneegurken kamen auf Platz 1 (GWG-Vorstand Holger Siebert, 1. v. l.) und Platz 3 (Raik Baum 3. v. l.) in der AK 35 – 50 jähriger Kat. Riesenslalom auf Freestyle Board! Glückwunsch!

Impressum

Herausgeber
Gemeinschaftliche Wohnungsbaugenossenschaft der Spreewaldstadt Lübbenau e. G.
Otto-Grotewohl-Straße 10 a
03222 Lübbenau / Spreewald
VfSdP: Vorstand GWG Lübbenau, Hans-Dieter Vollmer und Holger Siebert

Redaktion
NET PR – Marketing & Medien
Friedrich-Franz-Straße 19
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon (03381) 79632-16, Web www.net-pr.de
Chefredaktion: Anette Lang, CvD: Andreas Kramm

Anzeigen
Katrin Küttner (NET PR), Telefon (03381) 79632-10

Layoutraster
Tino Kramm, Web www.tinokramm.de

Bildquellen
Fotolia (18), iStock (6), NET PR (15), GWG (21), Tourismusverband Spreewald e. V. (2)

Auflage / Druck / Erscheinen
8.000 St. / Druck + Satz / 3-mal jährlich, kostenlos



KONZERT IN LÜBBENAU

„Shawue“ – Messagefolk zum Hoffest

08.05.2010, 21 Uhr Kulturhof Lübbenau, Güterbahnhofstraße 60

„Shawue“, das ist Folkrock in deutsch, mit Einflüssen von Bob Dylan, Neil Young bis BAP und Wolf Maahn und einem sehr außergewöhnlichen Einsatz der Mandoline neben anderen folktypischen Instrumenten und den soundprägenden Gitarren.



LEIPZIG

BELANTIS – Der Freizeitpark für Familien

Saisonzeit 03. April – 31. Oktober

Gleich 7 Erlebnis-Themenwelten vom Tal der Pharaonen – mit Europas größter Pyramide – bis zur Insel der Ritter hält dieser neue Freizeitkontinent BELANTIS für seine Besucher bereit. Drachenflug oder Wildwasserfahrt, Ach-

terbahn oder Streichelzoo – Besucher ab 6 Jahren werden begeistert sein! Der Freizeitpark besitzt eine eigene Autobahnabfahrt im Süden von Leipzig an der A 38.



Fotos: Veranstalter

www.BELANTIS.de Tel.: (0341) 91 03 41 30

1. Frühlingsradtour der GWG



**Sportlich
durch frisches Grün
– mit Elektro-Fahrradtest**



Am Südumfluter entlang geht es nach Boblitz und Raddusch, vorbei an der Dubkowsmühle nach Leipe. Von dort aus geht es dann noch kurz nach Lehde. Um ca. 13.00 Uhr wieder in Lübbenau am Spreevaldeck angelangt, stellt die GWG kostenfreie Erfrischungsgetränke zum verdienten Ausruhen zur Verfügung.

Radfahren hält jung, belebt Körper und Geist. Daher lädt die GWG am 24. April 2010 alle Lübbenauer zu einer gemeinsamen Tour durch den Frühling ein. Start ist um 9.30 Uhr am Busbahnhof. Unter Leitung von Hans Joachim Vogel geht es gemeinsam auf eine ca. 35 km lange Strecke (ca. 2-h-Tour) in die wunderschöne Umgebung Lübbenaus.

haus stellt während der Tour ein Elektro-Fahrrad zum Test zur Verfügung und gibt gerne weitere Informationen dazu. Jeder Teilnehmer erhält zudem von der GWG zum Abschluss einen Gutschein für einen Fahrradservice im Fahrradhaus Kowalsky.

Anmeldungen bitte bis Freitag 23. April 2010, 12.00 Uhr in der GWG Geschäftsstelle oder im Fahrradhaus Kowalsky in der Poststraße.

Für technische Notfälle wird die Tour von Marko Vogl vom Fahrradhaus Kowalsky begleitet. Besonderheit: Das Fahrrad-

ANZEIGE



Elektroräder: gesunder Lebensstil mit Komfort



Elektroräder sind die Mobilität des 21. Jahrhunderts. Die Kombination aus eigener Leistung und intelligentem Elektromotor macht ein vollkommen entspanntes Fahren möglich. Entscheiden Sie selbst, sportlich oder bequem zu fahren.

FAHRRADSERVICE KOWALSKY
Verkauf – Beratung – Reparatur – Fahrradverleih

Poststraße 6, 03222 Lübbenau
Mo–Fr 09.00–12.30 Uhr und
14.00–18.00 Uhr
Sa 09.00–12.00 Uhr
So nach Vereinbarung

NEU!
Elektrorad-Testcenter

**Nutzen Sie die Gelegenheit
zur Probefahrt bei uns.**

Telefon (03542) 28 35



Fast alle haben sich in das Bad verliebt ...

Ein Rückblick zum GWG-Projekt „Komfortwohnen“

Schon im November 2008 war es, als die GWG die strategische Entscheidung traf, Grundrisse und Ausstattungen der Wohnungen dem veränderten Lebensgefühl der Mitglieder anzupassen. Konkret hieß dies, gemeinsam mit allen Fachbereichen neue Lösungen zu entwickeln, die den aktuellen Zeitgeist treffen und trotzdem bezahlbar bleiben, sowie die dann gefundenen Varianten schon vorab umzusetzen.

Der GWG-Vorstand Holger Siebert, welcher innerhalb der Genossenschaft dieses Projekt vorrangig begleitet hat, betonte aber auch, dass die komplette Vorleistung ohne konkrete Mietinteressenten ein Risiko darstellte, was es zu minimieren galt.

Auf die Reaktion der Lübbenauer war er und das gesamte GWG-Team dementsprechend sehr gespannt. Nach den ersten „Tagen der offenen Wohnungstür“, welche stark besucht wurden, hat das GWG-Team alle Anregungen der vielen Besucher zusammengefasst.

Das Voting der anwesenden GWG-Mitglieder:

- » die Altersgruppe ab 35 Jahre würde eine offene Küche wählen
- » viele Mitglieder könnten das neue Türenprogramm nutzen
- » ein Kombibad mit Abstellraum und Gästebad käme für 85 % infrage
- » fast 100 % haben sich in das große Bad verliebt

Familie Lehnig, eine der neuen „Komfort-Wohner“

Bevor die Lehnigs in die Seelenbinderstraße 3 eingezogen sind, wohnte die Familie auf 140m² im Nachbarort Eisdorf. Herr Lehnig arbeitet in Berlin und wollte mit seiner Familie in eine kleinere Wohnung nach Lübbenau ziehen. Bei der Recherche im Internet viel den Eheleuten die neue GWG-Komfort-

wohnung mit dem zentralen Tresen auf. Auch der Fußboden in Laminatoptik und die eleganten Tapeten haben überzeugt.

Die Lage in der Stadt ist auch gut. Die Einkaufsmöglichkeiten und die Schule der 6-jährigen Tochter sind gleich nebenan. Selbst die Tochter gab Ihr Okay, denn sie



„Eine Komfortvariante ohne Goldkante anzubieten, war das Projektziel. Denn 80 % der Interessenten verdienen seit 1994 nicht mehr Brutto in unserer Gegend.“

Holger Siebert, GWG-Vorstand

Viele Wohnungen sind schon anhand dieser Planungen verändert bzw. ergänzt worden. Die GWG hat mit dem Projekt „Komfortwohnen“ neue Wohnmöglichkeiten entwickelt, die jedes Mitglied nutzen kann, aber nicht muss. Die Geschmäcker sind bekanntlich verschieden.



muss nun keine Treppen mehr steigen und ist schnell zu Hause.

Letztendlich war es auch das gute Preis-Leistungs-Verhältnis welches die Lehnigs überzeugte, denn geringe Kosten tragen erheblich zu einem guten Wohngefühl bei.

Ausblicke 2010

Der GWG-Extra-Katalog

In diesem Jahr plant die GWG nun, die schon oftmals umgesetzten, individuellen Ausstattungsergänzungen in einem sogenannten „GWG-EXTRA-Katalog“ zusammenzufassen. Jedes Mitglied hat so an konkreten Beispielen, wie z. B. dem neuen Innentürprogramm, die Möglichkeit, für seine eigene Wohnung Ausstattungen vom Fachmann ergänzen zu lassen. Im Angebot sind Fliesen, Sanitärausstattungen, Fußbodenmaterialien, Rolläden und hochwertige Tapeten. Wannen können durch Duschen ersetzt werden. Auch zum Thema Sicherheit werden z. B. verschließbare Fenstergriffe und Wohnungstüren offeriert. Im Multimediabereich geht's es um kombiniertes TV, Telefon und Internet.

Die Finanzierung ist über 3 Wege möglich:

- » Eigenfinanzierung durch das Mitglied
- » Co-Finanzierung durch Mitglied und GWG
- » Umbau-Umlage auf die Nutzungsgebühr (Miete)

Der Katalog wird nach Fertigstellung in der Geschäftsstelle abholbereit sein und in den nächsten Jahren weiter ergänzt werden. Alle EXTRA-Ausstattungen können natürlich jetzt schon genutzt werden. Der Unterschied besteht nur in einem individuellen Angebot.

GWG-Fahrt nach Bad Muskau und Kromlau

Der Frühling lädt wieder zu einer schönen Fahrt in die blühende Umgebung ein. Erste Station ist der Fürst Pückler Park in Bad Muskau. Der 1811 von Fürst Pückler-Muskau auf ca. 750 Hektar angelegte Park ist ein landschaftsarchitektonisches Meisterwerk, das zu den

schönsten Europas gehört. 2004 wurde er in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen. Der Nachmittag gehört dem Rhododendronpark in Kromlau mit seiner blühenden Pracht.

Damit möglichst viele Senioren teilnehmen können und der Bus ausgelastet ist,

sollten Senioren, die sich angemeldet haben, aber verhindert sind, so rechtzeitig wie möglich unter der Telefonnummer (0800) 8 92 61 00 wieder abmelden. Sie geben anderen Genossenschaftlern dadurch die Möglichkeit zur Teilnahme an dieser schönen Fahrt.



Reiseablauf am 29.05.2010:

8.00 Uhr:	Abfahrt: Lübbenauer Busbahnhof
10.00 Uhr – 12.00 Uhr:	Führung: Fürst Pückler Park (1,5–2 h)
12.00 – 14.30 Uhr:	Mittagessen und Bummeln in Bad Muskau
14.30 Uhr:	Weiterfahrt nach Kromlau, Rundgang : Rhododendronpark (ggf. Kaffeetrinken)
ca. 17.00 Uhr	Heimfahrt, Ankunft gegen 18.30 Uhr am Lübbenauer Busbahnhof

Unkostenbeitrag in Höhe von 10 EUR pro P. wird am Bus kassiert. Anmeldung bis zum 12.05.10 in der GWG Geschäftsstelle möglich.



Fit in den Frühling:

AOK bietet viele Gesundheitskurse und garantiert stabilen Beitrag



Gesundheitsvorsorge und Prävention werden bei der AOK Berlin-Brandenburg großgeschrieben. Sport- und Ernährungskurse sind deshalb ein wichtiges Angebot der Gesundheitskasse. Das Spektrum der Gesundheitskurse reicht von Nordic Wal-

king über Rückentraining und Ausdauer-sportarten bis hin zu Ernährungskursen sowie Stressbewältigungsseminaren. Im Spreewelten-Bad in Lübbenau werden derzeit zum Beispiel Aqua-Fitness-Kurse angeboten, die sich die besonderen Eigenschaften des Wassers zunutze machen. In der entspannten Atmosphäre erzielen die Teilnehmer positive Effekte: Muskulatur und Herz-Kreislauf-System werden gestärkt, die Wirbelsäule geschont.

Für AOK-Versicherte sind diese Angebote kostenfrei. Teilnehmen können aber auch Mitglieder anderer Krankenkassen. „Werden Sie für Ihre Gesundheit aktiv“, sagt Sandy Bruchholz, AOK-Niederlassungsleiterin in Oberspreewald-Lausitz. „Ein Wechsel zur AOK Berlin-Brandenburg

lohnt sich im Übrigen nicht nur wegen der kostenlosen Kursangebote. Wir garantieren unseren Mitgliedern, in diesem Jahr keinen Zusatzbeitrag zu erheben.“

Weitere Informationen zur AOK Berlin-Brandenburg und dem Kursangebot im Internet unter HYPERLINK „http://www.aok.de/bb“. Fragen zum Kassenwechsel werden unter der kostenfreien Rufnummer (0800) 2 65 55 55 oder im AOK-Service-Center im Kolosseum Lübbenau beantwortet (Öffnungszeiten: Mo + Mi + Fr von 9 bis 15 Uhr, Di + Do von 9 bis 18 Uhr).



Sandy Bruchholz

AOK Berlin-Brandenburg – Die Gesundheitskasse • Ritterstraße 5 • 01968 Senftenberg • Telefon: (0331) 2772-38980

Hatschi! Der Frühling ist da!

Pollenallergien sollten vor der Blüte behandelt werden

Tränende Augen, Niesattacken und eine juckende Nase – für viele Allergiker beginnt mit den ersten Frühlingstrahlen auch wieder die Leidenszeit.

Wie kann eine Pollenallergie behandelt werden?

Betroffene sollten zunächst einen Allergologen aufsuchen. Dieser kann feststellen, ob und auf welche Pollen der Patient allergisch reagiert. Vorbeugend haben sich Wirkstoffe wie Cromoglicinsäure und Nedocromil als erfolgreich erwiesen, die das Histamin hemmen. Wichtig ist jedoch, dass das Medikament rechtzeitig vor der Blüte eingenommen wird. Um Beschwerden zu lindern, werden häufig

Sprays verschrieben oder – bei schweren Symptomen – auch kortikoidhaltige Medikamente zum Inhalieren. Die einzige Möglichkeit, eine Pollenallergie zumindest zeitweise zu heilen, besteht mittels einer Hyposensibilisierung. Dabei werden dem Betroffenen die Allergene in immer höherer Dosierung gespritzt, bis er eine Resistenz entwickelt.

Die Forum-Apotheke empfiehlt

Zur Vorbeugung von Heuschnupfensymptomen wird CROMO als Augentropfen und/oder Nasenspray sowie homöopathische Tabletten oder Streukügelchen verwendet. Zur Behandlung vorhandener Beschwerden kommen LORANO oder CE-

TIRIZIN Tabletten oder LIVOCAB DIREKT als Nasenspray und Augentropfen zum Einsatz. Auch homöopathische Zubereitungen sind möglich.

Weitere Infos & Beratung:

Forum Apotheke, Telefon: (03542) 89140



Forum Apotheke • Otto-Grotewohl-Straße 4 • 03222 Lübbenau • Telefon: (03542) 89140

Stromsparen zu Hause – Ausstellung im Kolosseum Lübbenau

„Clever, intelligent, energieeffizient“

Wer mehr weiß, kann besser Strom sparen.

Deshalb präsentiert das Kolosseum Lübbenau gemeinsam mit den Stadt- und Überlandwerken Luckau-Lübbenau (SÜLL) vom 3. bis zum 22. Mai 2010 im Einkaufszentrum Kolosseum die interaktive Wanderausstellung der deutschen Energieagentur (Dena) zum Thema Stromsparen in privaten Haushalten.

Die Ausstellung zeigt, dass sich durch den Einsatz sparsamerer Geräte und deren energieeffizienter Nutzung der Energiebedarf nachhaltig senken lässt. So kann ein Vier-Personen-Haushalt mehr als 250 Euro Stromkosten im Jahr sparen und zugleich einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Interaktive Modelle rund um das Thema Energie und zahlreiche Antworten auf Fragen zu Stromverbrauch und -sparen machen die Ausstellung für Groß und Klein interessant.



* Vergleich des Stromverbrauchs von Geräten mit annähernd gleicher Ausstattung und Größe bei gleicher Nutzung in Betrieb (ohne Stand-by-Betrieb). TV-Gerät (CCD): 107 vs 104 Watt, Set-Top-Box: 11 vs 5 Watt, Beamer: 320 vs 180 Watt.

Geöffnet ist täglich während der Geschäftszeiten des Kolosseum Lübbenau (Mo–Fr 9.00 Uhr – 18.30 Uhr/Sa 9.00 Uhr – 12.30 Uhr). Vor allem Schulklassen sind herzlich eingeladen, das große Thema Energie praktisch und hautnah zu entdecken.



Die Initiative EnergieEffizienz ist eine Aktionsplattform für effiziente Stromnutzung in allen Verbrauchssektoren. Sie wird von der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) und den Unternehmen der Energiewirtschaft getragen und gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

Stromfresser im Haus?!

Die SÜLL hilft, sie aufzuspüren!

Wussten Sie, dass manche Elektrogeräte, wie Waschmaschinen und Receiver selbst ausgeschaltet Strom verbrauchen? Dass Flachbildschirme und Deckenfluter zwar schick sind, aber in der Regel enorm viel Energie benötigen?

Mit einem Strommessgerät, das zwischen der Steckdose und dem Gerät angebracht wird, bekommen Sie Klarheit, welche Stromfresser Ihre Stromrechnung belasten. In der SÜLL-Zweigstelle in der Lübbenauer Lindenallee können Sie sich

ein Messgerät ausleihen – kostenlos! Gerne beraten Sie die Mitarbeiter auch zu weiteren Fragen rund um das Stromsparen im Haushalt.

Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau
Zweigstelle: 03222 Lübbenau, Lindenallee
Tel.: (03542) 40 40 91
web: www.spreewaldstrom.de
E-Mail: luebbenau@suell.de

Dienstzeiten:

Mo, Mi, Do 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Di 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 12.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Fr 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Für SÜLL-Kunden kostenlos!



SÜLL



Stadtumbau in Lübbenau

Fortschreibung des INSEK bis 2030

Der Stadtumbau ist ein leider wichtiges Thema – in Lübbenau wie in nahezu allen Städten der östlichen Bundesländer. Trotz des schon in den letzten Jahren erfolgten Rückbaus bleibt auch in Lübbenau noch einiges zu tun, um die Stadt lebens- und liebenswert zu erhalten.

Bis 2030 prognostiziert das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg einen Rückgang der Bevölkerung. Noch immer hält der Sterbe- und Fortzugsüberschuss in der Neustadt von Lübbenau an. Damit einhergehend wird der Wohnungsleerstand der Stadt wieder ansteigen, wenn dem nicht mit einer Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Lübbenau/Spreewald (INSEK) entgegen gewirkt würde.

Am 17. Februar 2010 beschloss die Stadtverordnetenversammlung daher die 2. Fortschreibung des INSEK. Bis zum Jahr

2030 ist den Entscheidungsträgern in der Stadt somit ein Konzept in die Hände gegeben, das die Grundzüge der weiteren Stadtentwicklung festschreibt.



INSEK – was ist das?

Im Integrierten Stadtentwicklungskonzept der Stadt Lübbenau/Spreewald (INSEK) wurden nicht nur die Effekte der bisherigen Strategie des Stadtumbaus in Bezug auf den Wohnungsbestand und

dessen Weiterentwicklung untersucht, sondern auch nachhaltige Stadtentwicklungsfelder, wie die Beseitigung städtebaulicher wie ökologischer Missstände (Brachflächen), die städtischen Verkehrsverhältnisse, kulturelle Infrastruktur oder die energetische Stadterneuerung in Hinblick auf Klimaschutz und Energieeinsparung festgelegt.

Schlüsselmaßnahmen

Aus dem INSEK heraus wurden folgende drei Themenschwerpunkte mit ihren Schlüsselmaßnahmen für die Entwicklung Lübbenaus zusammengefasst und mit den weiteren konkreten Schritten unteretzt:

Weiterentwicklung des Tourismus in Lübbenau und dessen Rahmenbedingungen

1. Verbesserung der touristischen Verhältnisse in der Altstadt Lübbenau
2. Nachnutzung „Bischdorfer und Schönfelder See“

3. Erarbeitung eines Standortentwicklungskonzeptes

Fortführung des übergreifenden, integrativen Netzwerk- und Stadtmanagements der LÜBBENAUBRÜCKE

4. Gleis 3 Kulturzentrum Lübbenau (ehem. Bürgerzentrum Lübbenau/Kulturhof)



Fotos: LÜBBENAUBRÜCKE

Stärkung und Zusammenführung der beiden Innenstädte Lübbenaus als ein gemeinsamer wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Lebensraum

5. Umsetzung der 2. Rückbaustrategie in der Neustadt Lübbenau

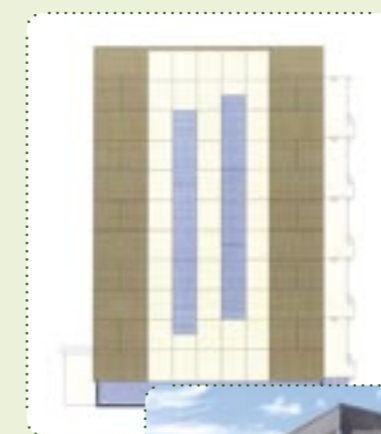
6. Umsetzung der Maßnahmen im Zusammenhang mit der niveaufreien Verkehrslösung

Natürlich wird nicht alles gleich morgen umgesetzt werden können. Es wird im Konkreten noch zahlreiche Diskussionen mit den Bürgerinnen und Bürgern und den Entscheidungsträgern geben. Klar ist aber – Lübbenau hat eine Perspektive und es lohnt sich, daran mitzuarbeiten.

Das gesamte Konzept finden Sie unter www.luebbenau-spreewald.de.



Vorläufig letzter Abriss bei der GWG



Ende des letzten Jahres ist er endgültig gefallen – der Wohnblock Beethovenstraße 11–13. Damit ist der vorläufig letzte GWG-Wohnblock im Rahmen des Stadtumbaus abgerissen worden. Am verbleibenden Haus Beethovenstraße 14 wird Mitte April mit der Neudämmung am jetzt frei stehenden Giebel begonnen. Zum Abschluss erhält die Fassade eine Gestaltung in Bronzetönen.

Mit dem Rückbau von insgesamt 60 Wohneinheiten seit dem Jahr 2000 hat die GWG ihren, aus wirtschaftlicher Sicht vertretbaren, Beitrag zur Stabilisierung des Wohnungsmarktes in Lübbenau geleistet. Ob sie hier künftig weiteren

Rückbau leisten wird, ist abhängig von politisch gesetzten Rahmenbedingungen. „Würde die GWG heute mehr abreißen, müsste sie die Altschulden, welche auf den abgerissenen Gebäuden lasten, auf die verbleibenden verteilen. Die Folge wäre eine unverhältnismäßige Belastung des Unternehmens.“ so GWG-Vorstand Hans-Dieter Vollmer.

Seit einiger Zeit schon laufen die Diskussionen hierzu auf der Bundesebene und auch die Verbände der Wohnungsunternehmen fordern eine entsprechende Lösung der Altschuldenproblematik ein. Doch bisher ist diese noch nicht gefunden.

Natürlich wird sich die GWG aber weiterhin bei der, ebenfalls im Stadtumbau eingefassten, Aufwertung des Umfeldes engagieren.



Selbst gemachte Pasta & Hähnchenbrust in Polentakruste

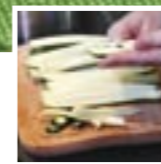
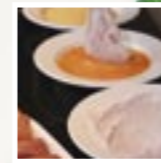


Zutaten für 5 Personen:

6 Hähnchenbrustfilets (à ca. 150 g)
 230g + 250g + 60g Mehl
 230g Hartweizengrieß
 Salz, Pfeffer
 1/2 TL gemahlener Piment
 1/4 TL gemahlener Zimt
 1/2 TL Chilipulver
 3 + 4 Eier
 200g Polenta (Maisgrieß)
 3 EL + reichlich Öl zum Braten
 1 kg weißen Spargel
 3 schlanke Zucchini
 50g + 60g Butter
 200ml Schlagsahne
 Zitronensaft
 1 Bd. gem. Kräuter, z. B. Basilikum,
 Kerbel, Thymian, Petersilie, Koriander

Die italienische „Beilage“ Nr.1
 ist einfacher zu machen,
 als Sie denken!

Zur Zubereitung planen Sie bitte ca. 1¼ h ein.



1 Für den Nudelteig 230g Mehl, 230g Grieß, 4 Eier, 2 EL Öl, 4 EL heißes Wasser und Salz zu einem geschmeidigen Teig verarbeiten und mindestens 10 min kneten bis er seidig glatt wird und eine geschlossene Form hat. In Frischhaltefolie eingewickelt mind. 30 min an einem temperierten Ort rasten lassen.

2 Hähnchenbrustfilets waschen und trocken tupfen. Aus 250g Mehl, Salz, Piment, Zimt und Chilipulver eine Mischung machen. Filets nacheinander 2 Mal in gewürztem Mehl und in den 3 verquirlten Eiern wenden und dann mit Polenta panieren. Bei schwacher Hitze in reichlich Öl von jeder Seite 5–8 Minuten braten.

3 Den Spargel waschen und schälen. In reichlich Salzwasser ca. 12 min kochen. Die Zucchini waschen, vierteln und eventuell das weiche Kerngewebe herausschneiden. 50g Butter in einem Topf zerlassen, salzen und die Zucchini hineinlegen und abdecken. Bei schwacher Hitze ca. 8 min dünsten lassen.

4 Die Kräuter waschen und auf Küchenpapier abtropfen lassen. Aus 60g Butter und 60g Mehl eine Schwitze machen, mit 200ml Spargelwasser und Schlagsahne ablöschen, aufkochen lassen. Die harten Stiele vom Thymian entfernen, dann die Kräuter hacken und in die Soße geben und mit Salz und Zitronensaft abschmecken.

5 Einen großen Topf mit Salzwasser zum Kochen bringen. Den Nudelteig in 6 Portionen teilen. Nacheinander jedes Teil auf 0,5 cm Dicke ausrollen und mit der Nudelmaschine die gewünschten Nudeln schneiden. Einzeln auf der bemehlten Arbeitsfläche locker auslegen, damit sie nicht aneinanderkleben.



6 Jeweils die geschnittenen Nudeln in kochendem Salzwasser ca. 4 min garen, herausnehmen und die nächste Portion garen. Wenn die letzten Nudeln fertig sind, dann kurz alle in den Topf geben und noch einmal aufwallen lassen. Nun abgießen und mit kühlem Wasser abschrecken, gut abtropfen lassen, etwas Öl darübergeben und umrühren.



Tipp:

Mit Kindern kann man für dieses Gericht auch verschiedene Formen ausstechen und bis zum Verbrauchen im Kühlschrank bis zu 3 Tagen lagern. Wichtig ist nur, dass genug Mehl zwischen den einzelnen Nudeln ist, damit sie nicht zusammen kleben.

Elektronische Verbrauchserfassung

Genauere Abrechnung & bessere Übersicht

Zur genaueren Abrechnung der verbrauchsbedingten Heizungskosten setzt die GWG seit 2007 auf den Einbau von elektronischen Heizkostenverteiler (e-HKV) im Wohnungsbestand.

Diese ermöglichen eine bessere Erhebung der Verbrauchswerte, da sie in kleineren Einheiten erfassen können. Zudem ist mit ihnen die automatische Messung zu einem bestimmten Stichtag, hier immer zum 30.09., möglich, was wiederum den Vergleich der Jahres-Werte vereinfacht.



Mit der neuen elektronischen Verbrauchserfassung ist der Mieter jederzeit aktuell informiert

Für den einzelnen Mieter hatte die Umstellung zum Teil erhebliche Auswirkungen. Die einen konnten sich über geringere Kosten freuen, andere hingegen sehen sich nun mit höheren konfrontiert.

Da die Formel zur Berechnung der Heizkosten unter Einbezug des Verbrauchswertes und der Wohnungsgröße gleich blieb, sind die Kostenunterschiede, neben allgemeinen Preissteigerungen, Ergebnis der letztlich gerechteren Verbrauchserfassung.

Neben der genaueren Erfassung hat der Mieter aber noch einen weiteren Nutzen. Entsprechend

„Die einen konnten sich über geringere Kosten freuen ...“

der zum 1. Januar 2009 in Kraft getretenen Heizkostenverordnung kann jeder am Messgerät seine Verbrauchswerte genau beobachten, was bei der vorher angewandten Methode per Verdunstungsröhrchen eher nicht gegeben war. Die modernen e-HKV zeigen den abgespeicherten alten Jahresmesswert (z.B. M 01463), den aktuellen Wert (00845) sowie zwei technische Prüfwerte im regelmäßigen Wechsel in der Anzeige an. Jeder kann nun also auch die Effekte seines veränderten Verbrauchsverhaltens direkt ablesen.

Zusätzlich hat man die Möglichkeit zu überprüfen, ob die der Heizkostenabrechnung zugrundeliegende Jahresverbrauchszahl mit der vom Gerät angezeigten übereinstimmt oder es hier zu einem Fehler kam. Entsprechend kann man sich dann direkt an das mit der Heizkostenabrechnung beauftragte Unternehmen wenden oder die GWG darüber informieren.



Der Winter ist vergangen

... und hat mit seinen Schneemengen und Folgen so manchen überrascht.

Riesige Eiszapfen, der längste ungefähr 1,5m lang, waren an den Dächern zu sehen. Dank der Freiwilligen Feuerwehr konnte hier Gefahr abgewandt werden. Durch den Wechsel von Tauwetter und Frost gab es auch ein bisher nicht gekanntes Eindringen von Schmelzwasser im Dachbereich verschiedener Häuser, das die darunter liegenden Wohnungen in Mitleidenschaft zog. Schnelles Handeln, so Beseitigung der Schneemassen auf dem Dach und Auffangen des Tauwassers, konnte den Schaden gering halten.

Es gab glatte Gehwege und Straßen, Probleme bei der Schneeberäumung und auch Unklarheiten, wer für das Schneefegen vor den Eingängen zuständig ist. Bei Letzterem ist es etwas anders als bei der gewöhnlichen Hausordnung. Eine Kehrwoche ist eben eine Woche lang. Im Winter heißt dies dann, eine Woche lang eigenständig die im Umfang und Rahmen



Wasserschaden im Dach



laut Aushang festgelegten Bereiche der Schneeberäumung zu realisieren. Wer nun z.B. einen Dienstleister für die Hausordnung 1 Mal in der Woche verpflichtet hat, sollte darauf achten,



Eiszapfenbeseitigung in luftiger Höhe

dass der Winterdienst mit der täglichen Schneeberäumung gesondert vereinbart werden muss. Wer die Hausordnung selbst erledigt, ist dann natürlich auch eine ganze Woche für das Schneefegen verantwortlich.

Bis zum nächsten Winter ist nun wieder Zeit, sich auf solch ein eventuell wiederkommendes starkes Winterwetter vorzubereiten – wengleich es bestimmt auch schöne Frühlingsthemen gibt, wie z. B. die blühenden Vorgärten, Gärten und Parks in unserer Stadt. Mehr dazu auf der nächsten Seite.

Mitbestimmer gesucht!

Wahl zum Aufsichtsrat im Herbst

Im Herbst wird der neue Aufsichtsrat der GWG gewählt. Kandidaten und Vorschläge für Kandidaturen sind willkommen!

Der Aufsichtsrat berät und entscheidet direkt Investitionsvorschläge und Unternehmensangelegenheiten mit dem GWG-Vorstand. Das ist das Besondere der Genossenschaft gegenüber anderen Vermietern



– die Mitbestimmungsrechte der Mitglieder über gewählte Vertreter in der Vertreterversammlung und im Aufsichtsrat.

Interessiert? Nähere Informationen geben Ihnen gerne der GWG-Vorstand, Herr Siebert und Herr Vollmer, in der Geschäftsstelle der GWG oder per E-Mail: vorstand@gwg-luebbenau.de.

Bis Anfang September 2010 können die Kandidaturen schriftlich angemeldet werden.



Lübbenau blüht wieder auf!

Vorfriede auf Vorgärten und Entente Florale

Bis auf die berühmten Eisheiligen dürfte die winterliche Kälte nun endlich vorbei sein. Es kann also wieder losgehen mit den Vorbereitungen für künftige üppige Grün- und Blütenflächen!



Die GWG unterstützt ihre Mitglieder daher wieder gerne bei der Pflege der Vorgärten mit der Kostenübernahme für Pflanzgut im Wert bis zu 20 EUR je Hauseingang. Darüber hinausgehende notwendige Pflanzaufwendungen können mit dem Vorstand der GWG abgesprochen werden.

Besonders schöne Vorgärten werden wiederum durch eine Bewertungskommission aus GWG-Vorstand, Vertreter des Seniorenteams, Frau Stieler und Herr Ullrich im Rahmen von zwei Begehungen ausgewählt. Die Preisträger können sich über einen Büchergutschein, eine Flasche Sekt und einen Blumengruß freuen.

Mit der erneuten Teilnahme der Stadt Lübbenau am bundesweiten Wettbewerb Entente Florale kommt den Pflanzungen und deren Pflege in diesem Jahr eine besondere Bedeutung zu. Im Jahr 2007 errang Lübbenau eine Goldmedaille. Eine Herausforderung für 2010, welche die GWG gerne mit hilft zu tragen.

Lübbenauer Tagesblatt

Streiflichter aus längst vergangener Zeit

heute: aus „Wochenblatt für Lübbenau und Umgebung“ vom 04.09.1902

Aus der Provinz und dem Reiche

Kottbus.

Der Kaufmann S. war vor einigen Tagen gezwungen, sein Dienstmädchen plötzlich zu entlassen. Einem bei ihm verkehrenden Manne bot er 10 Mark, wenn derselbe ihm sofort ein anderes verwendbares Mädchen besorge. Schon nach 2 Stunden kam dieser mit einem Mädchen an, welches einen guten Eindruck macht und daher behalten

wurde. Der Mann erhielt 10 Mark. Das Mädchen machte sich sofort in der Küche zu schaffen und wollte, als sie mit ihrer Arbeit fertig war, ihre Sachen holen. Herr S. gab ihr 2 Mark für eine Droschke, wartete jedoch vergeblich auf die Rückkehr; erst später stellte sich heraus, daß das Mädchen die Tochter des Beauftragten war.

Der Witwe B. war vor kurzem eine fette Katze abhanden gekommen, für deren Wieder-

erlangung Sie eine Belohnung von 5 Mk. aussetzte. Als sie nun am nächsten Morgen die Thür öffnete, stand die Katze vor ihr, aber ausgestopft.

Lokales

Lübbenau, den 3. September 1902.

Die Witterungsaussichten für den Monat September stellen sich, dem hundertjährigen Kalender nach, wie folgt: Bis zum 5. windig und kühl, vom 6.–8. Regen, am 12. wolkig, am 13. und 14. reif, Nachtfrost, am

15. warm ... Rudolph Falb prophezeit für das erste Drittel des Monats starke Trockenheit mit nur vereinzelten Niederschlägen, für das zweite Drittel schwache Regen ...

Anmerk. der Redaktion: Wer mag hier wohl Recht behalten haben?

Rechtschreibung entspricht dem Original.

... schon tapeziert

Dr.-A.-Schweitzer-Str. 33

- › 3-Raum
- › 58 m², 1. OG
- › Balkon

€ 371,- warm



... für Schichtarbeiter

Dr.-A.-Schweitzer-Str. 46

- › 3-Raum
- › 58 m², 1. OG
- › Rollläden, Balkon

€ 363,- warm



... inkl. Rundumblick

A.-v.-Humboldt-Straße 36

- › 3-Raum
- › 60 m², 4. OG
- › langer Balkon

€ 312,- warm

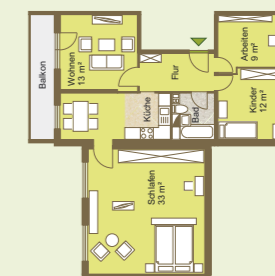


... Platz für Ideen

A.-v.-Humboldt-Straße 38

- › 4-Raum mit Balkon
- › 92 m², 4. OG
- › Wohnküche, Aufzug

€ 569,- warm

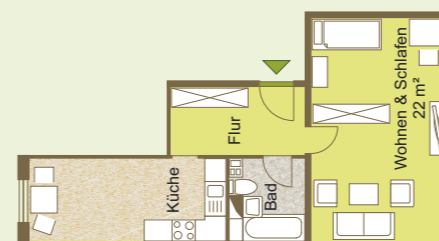


... für Pendler

R.-Wagner-Straße 8

- › 1-Raum
- › 43 m², 4. OG
- › Wohnküche, Aufzug

€ 304,- warm

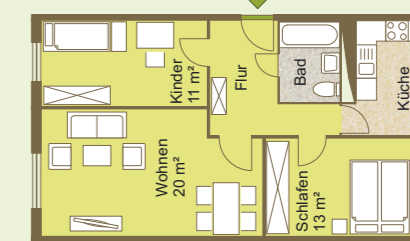


... für Radler

Beethovenstraße 17

- › 3-Raum
- › 60 m², 1. OG
- › Radweg vor der Tür

€ 348,- warm



NEUES vom GWG-Seniorenteam



Unser Programm für April bis Juli '10

April

15.04.
Hochhauscafé „Melange“
Tanznachmittag



Hier wird wieder „gesundheitsbewusst“ geschlemmt und bei heißen Oldies das Tanzbein geschwungen.

Mai

05.05. // 10 Uhr
Treffpunkt Busbahnhof
Radtour im Mai

Die Tour soll über eine Strecke von 20 km führen und wird von einem kleinen Picknick unterbrochen. Radelfreunde sind eingeladen. Die Strecke eignet sich auch für weniger belastbare Teilnehmer.

12.05. // 15 Uhr
Kegelbahn am Sportplatz
Kegelnachmittag

Sportlich geht es beim Kegeln zu. Die unterschiedlichsten „Spitzenleistungen“ werden preisgekrönt.

19.05. // 10 Uhr
Stadtbücherei
Buchlesung

Diese Veranstaltungen sind beliebt – also rechtzeitig anmelden und bitte eine Kaffeetasse mitbringen!

20.05. // 14 Uhr
GWG-Seniorenklub
Kartennachmittag



Auf vielfachen Wunsch nun öfter – Kartenspiel mit gemütlicher Kaffeetafel.

29.05. // 8 Uhr
Treffpunkt Busbahnhof
Busfahrt nach Bad Muskau und Kromlau
siehe S. 5 ->

Juni

16.06. // 10 Uhr
Treffpunkt Busbahnhof
Radtour durch den Spreewald
Diese Tour ist für noch etwas belastbare Senioren vorgesehen und führt

über ca. 35 km um und durch unseren schönen Spreewald. Entsprechende Pausen mit Imbiss und Getränken werden auch diesmal für einen erholsamen und abwechslungsreichen Tagesverlauf sorgen. Hoffentlich spielt das Wetter mit.

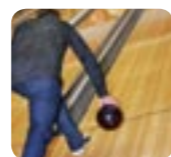
08.06. // 14 Uhr
GWG-Seniorenklub
Kartennachmittag

Auch im Juni:
Karten spielen mit Kaffeetafel.

Juli

14.07. // 15 Uhr
Kegelbahn am Sportplatz
Kegelnachmittag

Sportlich geht es beim Kegeln zu. Es gibt wieder kleine Preise für die unterschiedlichsten „Spitzenleistungen“.



Rückblick und Ausblick zur Arbeit des Seniorenteam

Nachdem viele unserer Genossenschaftler das aktive Gemeinschaftsleben in den vergangenen Jahren mit unserem Seniorenteam erlebt und mitgestaltet haben, hat inzwischen ein neues Jahr begonnen. In vielen Veranstaltungen mit Sport, Spiel, Bildung, Unterhaltung und Reisen setzen wir die Tradition unserer Genossenschaft fort und konzentrieren uns auf Bewährtes und Neues. Einige aktiv teilnehmende Senioren haben uns mit ihren Ideen geholfen, auch wieder für die folgenden Monate ein reges genossenschaftliches Leben zu planen. Nimmt man die Veranstaltung zum Jahresabschluss dazu, dann waren es mehr als 200 Senioren, die sich im

letzten Jahr rege beteiligten. Wir hoffen, dass wir die Teilnehmerzahl in diesem Jahr noch steigern können. Ein inzwischen von unserer Genossenschaft neu gestalteter



Veranstaltungsraum, mit moderner Wiedergabetechnik ausgestattet, bietet für Vorträge, Diskussionen, Hobbyzirkel und

Kartennachmittage beste Bedingungen. Wir hoffen, dass auch im Plan für das erste Halbjahr jeder entsprechend seiner Interessen ein vielseitiges Angebot an Veranstaltungen findet, die auch mit einigen Überraschungen gespickt sind. Also bleiben wir bei unserem Motto: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“.

Viele schöne Erlebnisse in der Gemeinschaft wünscht Ihnen

Ihr Seniorenteam

Die GWG gratuliert

... herzlich den Jubilaren der GWG und wünscht alles Gute!
Besondere Geburtstage ab dem 75. von November 2009 bis März 2010:

95 Jahre
Frieda Bonk, Erna Brademann

93 Jahre
Olga Wittmann

92 Jahre
Elisabeth Grimm

90 Jahre
Sophie Truschkewitz, Elisabeth Jamrath, Fritz Gorny

85 Jahre
Hans Schadow

80 Jahre
Margot Hartmann, Inge Annecke, Dorothea Gutsche, Karl Krügermann, Günter Schönfelder

75 Jahre
Inge Konzack, Ursula Ott, Charlotte Schericke, Erika Sachs, Waltraud Burmeister, Edeltraut Jurischka, Irmgard Waltenberg, Siegfried Kunz, Wolfgang Barth, Paul Morys, Paul Sachs, Werner Geppert, Eberhard Hübner, Kurt Weihmann, Christoph Eigenwillig, Kurt Vorwachs



Herzlichen Glückwunsch!

Kontakt

Unsere Geschäftszeiten:

Mo & Mi: 09.00 bis 16.00 Uhr
Di & Do: 09.00 bis 18.00 Uhr
Fr: 09.00 bis 12.00 Uhr

Unsere Sprechzeiten:

Di & Do: 09.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Wohnungswesen:

Frau Jurischka (03542) 89 26 -18
Frau Fischer (03542) 89 26 -13
Herr Langer (03542) 89 26 -14

Adresse:

GWG Lübbenau e. G.
Otto-Grotewohl-Straße 10a
03222 Lübbenau/Spreewald

Kostenlose Servicenummer:
(0800) 89 26 100

Wir im Internet:
www.gwg-luebbenau.de
info@gwg-luebbenau.de



Bitte die Anmeldungen zu den Veranstaltungen des Seniorenteam bis spätestens 14 Tage vorher unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 89 26 100 vornehmen.



Klappt's mit den Nachbarn?

Da es jeder friedlich mag, hier ein paar Tipps:

Eine Umfrage des Immobilienportals *ImmobilienScout24.de* und *www.meinenachbarschaft.de* zeigt:

Unter den Befragten klagen 23% über Belästigungen durch Lärm oder Geruch (10%), doch würden 89% helfen, Pakete entgegenzunehmen, 77% Blumen zu gießen und den Briefkasten zu leeren und 30% sogar auf Kinder oder Haustiere aufzupassen. Das ist doch eine gute Basis oder?



Willkommen für neue Nachbarn

Als „Neuer“ in eine feste Gemeinschaft zu stoßen, ist immer schwierig. Ein nettes Gespräch kann hier das künftige Miteinander befördern und Verständnis füreinander wecken. Und – lassen Sie Ihren neuen Nachbarn auch etwas Zeit zur Eingewöhnung. Bitte nicht gleich am Einzugstag die Karte zur Reinigung an die Tür hängen! Manchmal beginnt die eigentliche Mietzeit des neuen Nachbarn auch später und ebenso seine Kehrwochenpflicht.

Hallo und mehr: Ein freundlicher Gruß bei der Begegnung im Treppenhaus ist eine gute Basis – für Hilfe ebenso wie für die Klärung von Problemen.

Ein Gespräch hilft: Rücksicht ist die Mutter guter Nachbarschaft. Generell gilt für jegliches Geräusch in der Wohnung Zimmerlautstärke. Das gilt für Fernsehen ebenso wie für Kinderspiel, Feiern und Handwerksarbeiten. Zur Kehrwoche ist je-

der verpflichtet. An welchem Wochentag und durch wen dies erfolgt, ist eine individuelle Entscheidung. Dies sind nur zwei von vielfältigen Punkten, an denen es zu Missverständnissen und Verstimmungen unter den Nachbarn kommen kann.

Ist dies der Fall:

- Zuerst überlegen, ob das Problem oft vorkommt, oder ist es vielleicht nur eine Ausnahme? Gibt es noch andere Betroffene?
- Wollen Sie es klären, suchen Sie zuerst das sachliche Gespräch und dies möglichst nahe am Ereignis. Aufgestauter Frust wirkt sich schnell im Tonfall aus und ist dann bei der Klärung nicht förderlich.
- Falls das Problem auf diesem Weg nicht zu klären ist, sprechen Sie mit Ihrem Vermieter, also der GWG.

Na dann – auf gute Nachbarschaft!

Ankündigung: GWG-Mitgliederfahrt

Berlin: mit Reichstagsführung und Brückenfahrt!



Im September geht die Reise gen Berlin! Mit Führung durch den altherwürdigen Reichstag und Brückenfahrt per Ausflugsdampfer durch das neue Berlin.

Nähere Informationen gibt es im nächsten Journal.

Interessiert? Vor-Anmeldungen ab sofort in Ihrer GWG-Geschäftsstelle.

Geige	goldgestreifte Papstkronen	wasserdichte Schutzdecke	hinterer Teil des Halses	Unglück	Hundename	selten	Zinsgutschein	veraltet: Nummer	Filmlichtempfindlichkeit	Gutdünken	Meeresfisch
langbeiniger Zugvogel	Demonstage	Feld		Geburtsmal		nach oben	Software-nutzer (engl.)				Kelten in Irland
	3		englisches Längenmaß	Kloster-vorsteher	einzigartig			französisch: Erde	Frauenname		
Talent	Kurort	Pariser U-Bahn (Kw.)		schwerfällig, Klobig		faul, behäbig		10			
Sagen-gestalt (... von Tronje)			wurmstichig	Ge-liebter der Julia					Kobolde	chem. Indi-kations-stoff	
		Verbren-nungs-rück-stand	Kraftma-schine			lang-samer Tanz im 4/4-Takt	US-Schau-spieler (Richard)				
Vieh-futter	Teil der Kirche		Presse-falsch-meldun-gen	Druck-reihe	Gefäng-nis-raum	tiefes Wasser-loch			elektr. geladene Teilchen	altrö-mische Münze	Feuer-land-indianer
inneres Hohl-organ	An-fänger	großes Gefäß mit Henkel				Geld-summen	aus-gewach-senes Insekt				
Gefolge				6	US-Tänzer † (Fred)	ver-führen		8			
		afrika-nische Holzart	das Ganze, insge-samt					eleganter Unter-rock	germa-nische Götter-botin		
Leit-gedanke	nicht dahinter	Produkt-aus-stellung			die Heilige Schrift	spanischer Sherry					7
Fakul-tätsvor-steher				Hunde-rasse	Augen-farbe der Asiaten				altnord. Sagen-samm-lung	Aschen-gefäß	
	2	Walart	italien. Geheim-gesell-schaft				Binnen-ge-wässer	Hülle für Brillen		4	
poetisch: Adler	griech. Verwal-tungs-bezirke				außer-gewöhn-lich						
			ein-drücken						mdal.: Flaum-feder		
Unter-wasser-ortungs-gerät	Urlaubs-fahrt				Wind-schatten-seite			veraltet: Kusinen			



Für das richtige Lösungswort winken ...

eine Familientageskarte für den Freizeitpark BELANTIS bei Leipzig sowie 1x2 Freikarten für das Konzert von „Shawue“ am 8. Mai im Kulturhof Lübbenau! Schicken Sie uns Ihr Lösungswort bis zum 23.04.2010 an GWG Lübbenau e.G.,

Otto-Grotewohl-Straße 10a in 03222 Lübbenau/Spreewald oder info@gwg-lu-ebbenau.de.

Das Lösungswort im letzten Heft war: „Baumschmuck“. Wir gratulieren den Ge-

winnerinnen Frau Susette Egerland und Frau Ingrid Kurzweil! (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)





3er Kombi
29,99¹ €
 mtl.




Mit dem richtigen Riecher gleich dreimal sparen.

Internet-, Telefon-Flatrate und digitales Fernsehen.
 Die günstige 3er Kombi von Tele Columbus.

Tele Columbus Shop
 Otto-Grotewohl-Straße 18
 03222 Lübbenau
 Mi 14.00 – 18.00 Uhr

Service-Hotline 01805 252 011*
Störungs-Hotline 08005 223 588
www.telecolumbus.de

* 14 ct/Min. aus dem deutschen Festnetz,
 Mobilfunkpreise max. 42 ct/Min.

Internet 6.000	Telefon Flat ²	DigitalTV Basic ³
<ul style="list-style-type: none"> + Internet-Flatrate + Downloads mit bis zu 6.000 Kbit/s + Uploads mit bis zu 256 Kbit/s + 3 E-Mail-Postfächer mit je 50 MB 	<ul style="list-style-type: none"> + Telefon-Flatrate ins deutsche Festnetz + Mitnahme von bisheriger Rufnummer möglich + 2 Leitungen für gleichzeitiges Telefonieren 	<ul style="list-style-type: none"> + Brillante Bild- und Tonqualität + Nutzung von über 21 öffentlich-rechtlichen und Freischaltung von über 40 privaten digitalen Sendern
Im Paket enthalten. 	Im Paket enthalten. 	Im Paket enthalten. 

¹ Voraussetzung für den Bezug sind ein bestehender Kabelanschluss-Vertrag über mindestens 10 Programme mit einem Unternehmen der Tele Columbus Gruppe und die technische Verfügbarkeit. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate und verlängert sich jeweils um 12 Monate, wenn nicht 6 Wochen vor Ende der Vertragslaufzeit gekündigt wurde. Einmaliger Einrichtungspreis 49,90 €. ² Nicht enthalten in der Telefon-Flatrate sind Anrufe ins Ausland, zu Sonderrufnummern und in Mobilfunknetze. ³ Ggf. zzgl. Mietkosten für Digital-Receiver ab 3,00 € mtl. und Versandkostenpauschale 9,90 € mtl. Stand 02/10

fernsehen. internet. telefon.

 **telecolumbus**